



Stadt Amriswil



## Zwischen Tradition und Moderne

Der Circus Royal präsentiert seine neue Show am 5. und 6. März auf dem Mehrzweckplatz Tellenfeld. Seite 2

## GlöggliAir feiert Jubiläum

Bereits zum zehnten Mal verwandelt sich kommende Woche der Amriswiler Marktplatz in ein buntes Festareal. Seite 4

«geSTADTen Sie...»

SCHWIMMBAD

## Lieber Hasli

Zum Glück habe ich deine letzte Glosse gelesen... Ich fühlte nämlich bereits eine kleine Panik in mir hochsteigen, weil doch nun ich «dran» bin und sich noch keine gute Idee für eine Glosse in meinem Gehirn breit gemacht hatte. Ich vertiefte mich also in deine Zeilen und verspürte einen gewissen Drang, dir etwas positive Amriswiler-Energie zufließen zu lassen; Amriswiler «Spirit» sozusagen...

Du hast recht, das Dorf von früher ist heute schwer zu finden, ich glaube, Amriswil ist nicht mehr zentralisiert vom Ochsen, über das Schäfli zum Schwert und zum Bären, sondern hat in den vergangenen Jahren etwas expandiert. Amriswil ist nämlich überall und die Welt ziemlich klein. :)

So erfuhren wir zum Beispiel in Mörschwiler, dass die einen Nachbarn unserer verstorbenen Grosseltern ursprünglich «Ammerschwiler» von der Sandbreite waren und die andere Nachbarin in Amriswil im Verkauf arbeitet.

Oder letztens zum Beispiel erreichte mich im Büro ein Telefonat. Der nette Herr sprach mit mir erst über etwas Geschäftliches und fragte dann, ob wir uns denn nicht kennen würden. Ich erwiderte, ich wüsste es gerade nicht, aber ich sei eigentlich in Amriswil aufgewachsen und unsere Familie führe da die Svec Uhren Bijouterie. Er meinte freudig: «Jaja, klar, die Marianne, die ist Ihre Mutter, oder?»

Ich sag's ja, die Welt ist klein und die Amriswiler, die kennt man halt. Ich könnte dir noch viele weitere solche Geschichten erzählen... Und weisst du was? Jeder hat seine Freude daran; sei es, in vergangenen Erinnerungen zu schwelgen, von einstigen Zeitgenossen zu erzählen oder einfach nur jemanden mal nicht «anonymisieren» zu müssen...

Sicher wäre es schön, wenn wieder mehr Amriswiler in den örtlichen Vereinen mitmachen würden, denn dies fördert das «entanonymisieren» ungemain. Aber ganz so schlimm ist es noch nicht.

Hasli, ich schicke dir nun viele Amriswiler Grüsse (und stehe drum gerade mit dem Notebook auf dem Grenzpunkt, damit es auch wirklich echte Amriswiler Grüsse sind) und lade dich ganz herzlich an die Abendunterhaltung der «Amrischwiler Musig» am 27. April ein – zwar im fast neuen Pentorama, aber dafür mit viel altem und neuem Amriswiler Herzblut!

Marisa Keller-Baumer

**Die erste Saison des Schwimmbads Kilbriesen unter der Herrschaft der Stadt Amriswil befindet sich in Vorbereitung. Erstmals öffnen wird die Badi 2019 am 12. Mai. Der neue Betriebsleiter Daniel Schönenberger ist bereits seit einem Monat an der Arbeit.**

Nach der einhelligen Zustimmung an der ausserordentlichen Gemeindeversammlung letzten Sommer übernahm die Stadt Amriswil in einem ersten Schritt die Aufgaben der Schwimmbad- und Minigolfgenossenschaft. Noch ausstehend ist die eigentliche Übernahme. Den entsprechenden Beschluss hat die Genossenschaft an ihrer vermeintlich letzten Versammlung zu fassen, welche auf den kommenden 14. März datiert ist.

## Säntispark – Arbon – Amriswil

Unabhängig davon hat in den «Kilbriesen» die Saisonvorbereitung bereits begonnen. Seit Anfang Februar ist Daniel Schönenberger daran, sich mit der Anlage vertraut zu machen. «Aufgrund des schönen Wetters konnte ich vor Ort auch schon einiges erledigen», berichtet er. So etwa diverse Revisionen oder Holzarbeiten.

Schönenberger hat den Zuschlag für die neu definierte Stelle des Amriswiler Chef-Bademeisters/Betriebsleiters (100-Prozent-Pensum) erhalten, weil er durch seine Persönlichkeit, seine Fähigkeiten und seine grosse Erfahrung besticht. Während sieben Jahren war er als Bademeister beziehungsweise Chef-Bademeister im Säntispark tätig, ehe er ein Jahrzehnt lang die stellvertretende Betriebsleitung des Schwimmbads Arbon inne hatte. «Auf die Stelle in Amriswil bewarb ich mich, weil ich motiviert bin, ein eigenes Bad zu führen und man mir hier die Möglichkeit gibt, meine eigenen Gedanken und Ideen einzubringen», sagt er.

Im Rahmen der Neustrukturierung im Bereich des Schwimmbads – an die Stelle der Genossenschaft tritt die Schwimmbadkommission der Stadt Amriswil – kommt dem



Bild: Roger Häni

**Stadtrat Stefan Koster (Ressort Sport und Freizeit) begrüsst Daniel Schönenberger auf dem Schwimmbadgelände «Kilbriesen».**

Chef-Bademeister in den «Kilbriesen» mehr Verantwortung zu. «Er ist selbständig für den operativen Badebetrieb zuständig», erklärt Stadtrat und Kommissions-Präsident Stefan Koster. Dazu gehört nicht zuletzt die Führung des Personals. Dieses stösst in den nächsten Wochen bis spätestens zur Saisonöffnung am Sonntag, 12. Mai, laufend dazu. Konkret handelt es sich um einen Bademeister mit 80-Prozent-Pensum, um einen Saison-Bademeister, um mehrere Bade-Aufsichten, um das Kassen-Personal und um Reinigungskräfte. Administrative Unterstützung leistet Irene Furrer von der Stadtkanzlei.

## Arbeiten an der Minigolfanlage

Keine Änderungen ergeben sich in der Gastwirtschaft: Sowohl das Restaurant als auch der Kiosk werden von den bisherigen Pächtern weiterbetrieben.

Bis spätestens Mai ebenfalls bereit sein wird die an das Schwimmbad angrenzende Minigolfanlage. Sie erfährt auf diese Saison hin eine sanfte Renovation. «Schleifen, spachteln und malen ist hier angesagt», erklärt Stefan Koster. Roger Häni

## OSTERSPRINGEN

### Auszeichnung als «Organizer of the Year»!

Stefan Kuhn ist stolz auf die Auszeichnung. Das Osterspringen Amriswil wurde vom Förderverein Swiss Team Trophy und vom VSCR (Verein Schweizer Concours Reiter) zum «Organizer of the Year» gewählt. Das sei eine Anerkennung für die Neugestaltung des Osterspringens, ist der langjährige OK-Präsident überzeugt.

Unter den Veranstaltern herrsche ein grosser Verdrängungskampf. Man müsse sich durch Qualität beweisen. Ein Beweis, den das Osterspringen 2018 gut antreten konnte. «Wir zeigten, dass

Schlechtwetter keinen Einfluss auf die Platzqualität hat», so Kuhn. Der Turnierbetrieb verlief reibungslos und das Osterspringen ist dank der Infrastruktur wieder zu einer sehr attraktiven Station geworden.



Bild: Donato Caspari

**OK-Präsident Stefan Kuhn und OK-Mitglied Urs Himmelberger freuen sich über die Auszeichnung.**

Ein mobiler Sandplatz ist zwar ein nicht zu unterschätzender Kostenfaktor, doch die Sandbunker vor Ort hielten die Wege kurz und die Kosten in Grenzen. «Wir sind glücklich, dass wir mit der Stadt eine solche Lösung treffen konnten.»

Dieses Jahr geht das Osterspringen am Gründonnerstag, 18. April, los. (rk)

## INSERATE AUS DER REGION

**Quoker** 100°C  
DER KOCHEND-WASSER-HAHN

WASSER. BAD. ENERGIE. HE HAUSTECHNIK EUGSTER

**Sorgentelefon für Kinder**  
0800 55 42 10  
weiss Rat und hilft  
sorgenhilfe@sorgentelefon.ch  
SMS-Beratung 079 257 60 89  
www.sorgentelefon.ch  
PC 34-4900-5

# Die Türe geht einen Spalt breit auf

Das Projekt «Open Sunday» von der Stiftung «Idée Sport» scheiterte in Amriswil an der Kostenstruktur. Nun könnte dank Zusammenarbeit mit der Fachstelle für Jugendarbeit Yoyo ein neues Angebot entstehen. Die Abklärungen laufen.

Er spricht von einem aufgeblähten Verwaltungsapparat. Das Geld solle jedoch den Kindern und Jugendlichen von Amriswil direkt zukommen. Stadtrat Richard Hungerbühler (Resort Jugend) kündigte das «Open Sunday»-Projekt und machte sich auf die Suche nach anderen Lösungen. Für die Kinder hiess das, dass in Amriswil während zweier Winter am Sonntag keine Turnhallentüren offen standen – es sei denn, sie waren in einen Verein eingebunden. Das könnte sich nun ändern. Denn Esther Hausammann vom Yoyo bietet Hand zu einer neuen Lösung. Sie wird aber nicht einfach eine Fortsetzung des bekannten Projekts sein, sondern eine Alternative dazu. Konkret sollen Kinder jeder Schulstufe davon profitieren können. Auch die Älteren. Dafür müssten sich die Angebote jeweils im Turnus an eine bestimmte Altersgruppe richten, stellt sich Hausammann vor.

Sportvereine, denen sich Kinder anschliessen könnten, gebe es in Amriswil viele, sagt Esther Hausammann. Was fehlt, ist ein niederschwelliges Angebot, das den Kindern zum einen die Möglichkeit gibt, sich am Wochenende körperlich auszutoben und zum anderen hilft, Kompetenzen zu för-

## Offene Turnhalle in Oberaach

Ein Angebot mit offener Turnhalle – als Alternative zu «Open Sunday» – ist in Oberaach entstanden, wo der Elternrat in dieser Sache aktiv wurde. Er konnte auf die Bereitschaft der Volksschulgemeinde Amriswil-Hefenhofen-Sommeri zählen und zweimal einen Sonntag in der offenen Turnhalle anbieten. Dass das Bedürfnis da ist, zeigte der Zulauf bei der ersten Durchführung, als 25 Kinder mitmachten.

dern. Die nun auf dem Tisch liegende Idee könnte beide Ansprüche erfüllen – nach Möglichkeit nicht nur im Winter. «Denn es braucht auch im Sommer Raum zum Austoben.»

## Welcher Verein ist interessiert?

Schon seit Jahren bietet die Fachstelle für Jugendarbeit Yoyo ihren Besucherinnen und Besuchern an bestimmten Freitagabenden eine offene Turnhalle. Mit Erfolg, wie Esther Hausammann betont. Nach anfänglichem Zögern wird das Angebot rege genutzt. Das zeigt, wie stark das Bedürfnis nach solchen Möglichkeiten auch bei Jugendlichen ist. Und zwar das ganze Jahr über. Doch müsse nicht alles auf die Turnhalle beschränkt werden. Der Aussenbereich sollte einbezogen werden können.

Um die Ideen umzusetzen, sind aber auch die örtlichen Vereine gefragt. Denn zur Betreuung der Kinder braucht es eine solide Infrastruktur. Unter dem Lead des Yoyo könnten sich die Vereine abwechslungsweise engagieren und hätten so auch Gelegenheit, ihre eigenen Angebote besser ins Licht zu rücken und unter Umständen auch das eine oder andere Kind oder Jugendliche für den Nachwuchs zu begeistern.



Esther Hausammann setzt sich für das Projekt ein.

Diese Idee findet auch beim zuständigen Stadtrat Richard Hungerbühler Gehör. Er findet, dass es wichtig wäre, den Vereinen möglichst viel Spielraum bei der Gestaltung der offenen Sonntage zu gewähren. Er geht davon aus, dass die Stadt einen Projektbeitrag sprechen könnte, der den Spielraum etwas erweitert. «Wir brauchen Leute, um das Projekt auf gute Füße zu stellen. Wenn die Vereine für ihre Mithilfe noch etwas bekommen, wird vieles einfacher.» Werde das Projekt auf mehrere Schultern verteilt, sei es für die einzelnen Beteiligten einfacher zu tragen, ist Richard Hungerbühler überzeugt.

## Jugendliche wieder als Coaches einbinden

Bewährt hatte sich beim einstigen Projekt die Idee, Jugendliche als Coaches beizuziehen. Daran möchte Esther Hausammann anknüpfen. Nebst einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung würden die Jugendlichen auch Anerkennung erhalten und könnten bereits wertvolle Erfahrungen machen. Die Bereitschaft, diesen Weg zu gehen, wäre da.

Nun arbeitet das Yoyo-Team daran, das Projekt konkreter auszuarbeiten. Starten könnte das Angebot voraussichtlich im Oktober, falls es nur über die Wintersaison laufen soll. Denkbar wäre aber auch ein Ganzjahresprojekt, das bereits nach den Sommerferien starten könnte. Vieles hängt nun von der Bereitschaft der Vereine ab, mitzuziehen. Rita Kohn

## MEHRZWECKPLATZ TELLENFELD

# «Wir sind Circus!»

Am Dienstag, 5. März, 15 und 20 Uhr, und am Mittwoch, 6. März, 15 Uhr, gastiert der Circus Royal auf dem Mehrzweckplatz Tellenfeld.

Seit 56 Jahren erfreut der Schweizer Zirkus sein Publikum. Zum ersten Mal in seiner Geschichte wird eine Person nicht dabei sein, der im August 2018 verstorbene Direktor Peter Gasser. Sein letzter Wunsch war es, dass Oliver Skreinig den Circus Royal in seinem Sinne weiterführt.

## Zwischen Tradition und Moderne

«Wir sind Circus!», pflegte Peter Gasser immer zu sagen, und so wurde auch das neue Programm genannt. Es ist eine Hommage an den Zirkus-König: Eine Mischung aus Artisten, welche ihn begeisterten, artistische Disziplinen, welche ihn faszinierten und Details, welche er liebte.

Daraus ergab sich eine grossartige Show, die gekonnt eine Brücke zwischen Tradition und Moderne schlägt.



Thomas Lacey tritt mit drei Löwen auf.

Die grösste marokkanische Artistentruppe der Welt, preisgekrönte Trapez- und Ikarier-Artisten, lustige Clowns sowie Tiere werden das Publikum begeistern.

## Innige Mensch-Tierbeziehung

Höhepunkt ist die einfühlsame Darbietung von braunen und weissen Löwen, die Thomas Lacey präsentiert. Die Tiere zeigen die innige Mensch-Tierbeziehung. Umrahmt wird das Programm von einem Showballet und dem perfekt abgestimmten Zirkus-Orchester, das von einer Sängerin unterstützt wird.

«Wir sind Circus!» ist ein Versprechen und ein modernes Gesamtkunstwerk für alle Altersschichten. Weitere Informationen und Eintrittskarten unter [www.circus-royal.ch](http://www.circus-royal.ch), unter [www.ticketcorner.ch](http://www.ticketcorner.ch), der Ticketcorner-App, den Ticket-Hotlines 0900 52 52 52 oder 0900 800 800 (CHF 1.19/Min.) sowie bei der Post-Filiale Amriswil, Bahnhofstrasse 13b. (pd)

## INSERATE AUS DER REGION

# Amriswiler Museums-Sonntag

Sonntag, 3. März 2019, 14 - 17 Uhr

**Ortsmuseum** der Stadt Amriswil  
Palmensteg 4, bei ISA Bodywear

Ab 15 Uhr: Film- und Erzählstunde mit **Vier Grosstanten und einem Grossonkel der Familie Angehrn**. Sie erzählen, wie sie früher ohne fliessend Wasser und ohne Zentralheizung im 800 Jahre alten Schloss Hagenwil gelebt haben. Eugen Fahrni stellte im Grossmutterstübli die Fragen.

Alle Infos + Auskunft für Führungen:

[www.ortsmuseum-amriswil.ch](http://www.ortsmuseum-amriswil.ch)

**P** beim Ortsmuseum und beim Kutschenmuseum

**Kutschenmuseum**  
**Robert Sallmann**  
St. Gallerstrasse 12

Wir haben neue **Ausstellungsobjekte**.  
Unsere neueste Errungenschaft ist eine **alte Militärrküche**.

**Schulmuseum**  
Weinfelderstrasse 127  
Mühlebach

Nach dem Besuch der **Ausstellung „Fleiss und Schweiss – Vo de Näschi und de Hobli zum textilen und technischen Gestalten“** gibt's auch Kaffee, Tee und Kuchen!

**P** beim Schulmuseum

**Bohlenständehaus**  
Kreuzlingerstrasse  
Schrofen

**Schürzen aus vergangenen Zeiten.**  
Sonder-Ausstellung

**Herzlich willkommen! Eintritt alle Museen frei!**

# Auf der Suche nach Freiheit

Überraschend, zart und frech – und unheimlich lustig: So ist das erste Soloprogramm von **Judith Bach** von **heute Abend**. Und nach der Best-of-Tour brechen die Helden von **Generell5** ihre Zelte ab und machen sich **dieses Wochenende** auf nach Amerika.

Zum ersten Mal steht Claire vom Duo Luna-tic heute Freitag, um 20.15 Uhr, alleine auf der Kulturforum-Bühne. Sie singt und schnabuliert frei nach Berliner Schnauze, und begibt sich auf eine spannende Suche nach dem Sinn und Unsinn des Alleinseins. Durch die Abwesenheit ihrer Chefin gewinnt sie an neuer Freiheit – doch was heisst das eigentlich genau, wo beginnt Freiheit, wo hört sie auf? Wann ist ein Mensch wirklich frei?



Die quirlige Claire purzelt von Augenblick zu Augenblick.

## Zahnspange und die Suche nach Glück

Die «Kleene mit de kurze Beene» fegt über die Bühne wie ein Wirbelwind, purzelt von Augenblick zu Augenblick, verliert den Halt, spricht ein deutliches Wort mit dem obersten Chef im Himmel und erfindet sich neu. Sie befreit sich und somit ihr Publikum von jeglichen Erwartungen, fliegt ohne Flügel, dafür aber mit Klavier, landet unerwartet in ihrer Vergangenheit und begegnet ihrer kleinen weisen Grossmutter.

Hinter der Bühnenfigur Claire steckt die Bühnenkünstlerin Judith Bach, die als quirliger Teil des Duo Luna-tic regelmässig im Kulturforum auftritt. Um die Babypause ihrer Kollegin zu überbrücken, hat sie ein solistisches Chansonkabarett über Bauchgefühl, Zahnspangen und die ewige Sehnsucht nach Freiheit erarbeitet.

Eintritt: 35 Franken (Erwachsene), 25 Franken (Kulturabo, Legi, IV und Kulturlegi der Caritas), 15 Franken (Jugendliche bis 18 Jahre). Kostenlos mit Kulturforum Passepartout. Weitere Informationen sind im Videoblog der Stadt Amriswil zu sehen respektive zu hören unter [www.lebenmitkultur.ch](http://www.lebenmitkultur.ch).

## Musikalisches Feuerwerk

Erneut Halt in Amriswil machen auch Generell5 und präsentieren den Zuschauern dieses Wochenende Blechbläsermusik auf Welt-niveau.

Ein Jahr nach der Jubiläumstour mit Taufe der Best-of-CD wird es Zeit, die Zelte abzubauen, um sich zu neuen Ufern aufzumachen. Aber welche Abenteuer warten auf die fünf Musiker? Wie einst der berühmte Seefahrer Christoph Kolumbus reisen unsere Helden nach Westen. Nur mit ihren Instrumenten ausgerüstet begeben sie sich auf eine ungewisse Reise und stossen dabei auf einen neuen Kontinent: Amerika!

## Viel Musik aus der Neuen Welt

In ihrer zweiten Zusammenarbeit mit dem Theatermacher Giuseppe Spina erzählen sie die Geschichte der «Glorreichen Fünf» und bringen im Gepäck viel Musik aus der Neuen Welt mit: Mariachi aus Mexico, Tangos aus Argentinien oder die unvergänglichen Melodien Ennio Morricone aus dem Wilden Westen

Das erste Mal präsentiert sich Generell5 am Samstag, 2. März, um 19.30 Uhr, das zweite Mal am Sonntag, 3. März, um 17 Uhr, im Kulturforum. Mit dabei sind die fünf professionellen Blechbläser Patrik Arnold (Trompete), Thomas Gmünder (Waldhorn), Markus Hauenstein (Tuba), Christoph Luchsinger (Trompete) und Xaver Sonderegger (Posaune). Für ihre unnachahmlichen und witzigen Programme wurden Generell5 2014 mit dem Kleinen Prix Walo ausgezeichnet.

Eintritt: 35 Franken (Erwachsene), 10 Franken (6 bis 16 Jahre). Weitere Informationen unter zur Tournee und den Musikern [www.generell5.ch](http://www.generell5.ch) sowie unter [www.kulturforum-amriswil.ch](http://www.kulturforum-amriswil.ch). (pd/red.)



Die «Glorreichen Fünf» präsentieren Musik aus der Neuen Welt.

# Amriswil steht im Cupfinal

In einem von grosser Nervosität geprägten Cup-Halbfinal **gewannen** die **Amriswiler** auswärts gegen Näfels **3:2**. Die Möglichkeit, am **30. März** in Freiburg den **Cup-Titel** zu **verteidigen**, tröstet über das **verlorene Ligaspiel** in Lausanne hinweg.

Angesichts des grossen Vorsprungs in der Tabelle tat der Leader nicht allzu viel dafür, die Begegnung gegen Lausanne erfolgreich zu gestalten. Die 0:3-Niederlage war somit absehbar. 23 Stunden nach Spielende und zwei lange Busfahrten später stand für Volley Amriswil die viel wichtigere Begegnung an, der Cup-Halbfinal in Näfels.



Amriswiler Fans unterstützten ihr Team in Näfels lautstark.

## Amriswil geht mit 2:0-Sätzen in Führung

Nach drei Niederlagen in den vier vergangenen Spielen startete Amriswil nervös ins Spiel. Näfels spielte hingegen frisch von der Leber und führte bis zum 18:14 stets.

Doch dann kam der grosse Bruch: Von den 13 letzten Punkten gewannen die Amriswiler elf und holten sich den Satz mit 25:20. Deutlicher gestaltete sich in der Folge der zweite Satz. Zwar war auch dieser bis zum 9:9 ausgeglichen, doch dann setzten sich die favorisierten Thurgauer immer mehr ab und gewannen mit 25:18.

## Näfels bäumt sich plötzlich noch auf

Die zahlreich ins Glarnerland gereisten Amriswiler Fans sahen sich schon im Final, bevor Näfels im dritten Satz hartnäckig dagegenhielt. Das 25:23 brachte den Aussenseiter zurück ins Spiel – und wie! Im vierten Durchgang rieben sich die Zuschauer die Augen. Näfels spielte sich in einen Rausch und holte sich den Satz mit 25:17. Im Tie-Break behielten die Amriswiler aber die Nerven, wogegen sich Näfels mit sechs Aufschlagfehlern selber besiegte.

Im Cupfinal trifft Amriswil am 30. März in Freiburg auf die NLB-Equipe Züri Unterland, die sich gegen den NLA-Club Uni Bern durchsetzte. Und in der Meisterschaft spielt Volley Amriswil diesen Samstag zu Hause gegen Schönenwerd. Das Spiel beginnt um 17 Uhr und wird live auf der Webseite von Volley Amriswil oder auf [www.swiss-sport.tv](http://www.swiss-sport.tv) übertragen. Bernhard Windler

## Sonntag: Missionsbrunch

Die evangelische Kirchgemeinde feiert diesen Sonntag, 3. März, 9.30 Uhr, einen Familiengottesdienst in der Turnhalle Oberaach. Als besonderer Gast ist Willi Hausammann aus Amriswil eingeladen, der einen Verein zur Unterstützung von christlichen Projekten in Uganda gegründet hat. Er wird aus erster Hand davon berichten.

Musikalisch bereichern den Gottesdienst die Aachsänger mit ihrem Können. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden von Markus Keller werden den Gottesdienst mitgestalten. Ab circa 10.30 Uhr lädt ein reichhaltiges Brunchbuffet zum Geniessen und Verweilen ein. Für die Kinder wird eine Bastelwerkstatt bereitstehen. Zopf-, Brot- und Gebäckspenden werden sehr gerne vor dem Gottesdienst entgegengenommen. Der Erlös des Brunches ist für das «...mir hälft»-Projekt «Olutindo Uganda» der Kirchgemeinde bestimmt.

## Werke aus drei Jahrhunderten

Am Samstag, 10. März, musiziert das Kammerorchester Amriswil um 17 Uhr in der evangelischen Kirche. Es werden Werke aus drei Jahrhunderten für Streichorchester zu hören sein, unter der Leitung von Hanspeter Gmür.

Zu Beginn erklingt die Orchestersuite in Es-Dur «La Lyra» von Georg Philipp Telemann, ein heiteres Werk in sieben kurzen Sätzen, dessen Titel es vermutlich dem dritten Satz «La Vielle» verdankt, unverkennbar der Klang einer Radleier. Von Ferenc Farkas wird anschliessend die Piccola musica di concerto gespielt. Der ungarische Komponist hat dieses Werk für ein Streichorchester geschrieben. Es besticht durch seinen transparenten Klang und den frischen, kraftvollen Charakter. Von Edward Elgar ist anschliessend die Serenade in e-Moll op. 20 zu hören. Diese Serenade entstand 1892 – ein Geschenk des Komponisten für seine Frau Alice zum dritten Hochzeitstag. Vom jungen Wolfgang Amadeus Mozart erklingt zum Abschluss des Konzertes das Divertimento in F-Dur KV 138 aus dem Jahr 1772. Gerade einmal 16 Jahre war er damals alt, als er das Werk schrieb, um es vermutlich auf seiner dritten Italienreise am Mailänder Hof aufführen zu lassen.

Der Eintritt ist frei. Es wird um einen angemessenen Unkostenbeitrag gebeten.



Stadt Amriswil

## Steuererklärung

**für junge Erwachsene**  
(Jahrgänge 1998 bis 2000)

**Termin auf Voranmeldung  
bis Ende März**

Mitarbeiter des Steueramtes helfen Ihnen beim Ausfüllen der Steuererklärung und stehen für Fragen und Auskünfte zur Verfügung.

Mitbringen (je nach Ausbildung/Tätigkeit):

- Steuererklärungs-Formulare 2018
- Lohnausweis(e) 2018
- Kopie Lehrvertrag
- Studien- oder Schulbestätigung
- Bankkonto-Abschlüsse per 31.12.2018
- Krankenkassen-Police (Betrag Prämie)

Zur Terminvereinbarung wenden Sie sich bitte während den Büro-Öffnungszeiten an das Steueramt Amriswil, Tel. 071 414 11 15, [steueramt@amriswil.ch](mailto:steueramt@amriswil.ch).

Nützliches Steuerwissen für Jugendliche und Tipps zum Ausfüllen der Steuererklärung finden Sie auch auf der folgenden Website:

**[www.steuern-easy.ch](http://www.steuern-easy.ch)**  
Steueramt Amriswil

## Summer Games: Oberthurgau hofft

Nachdem am 15. Februar die Präsentation der Oberthurgauer Bewerbung für die Summer Games 2022 von Special Olympics stattfand, ist noch etwas Geduld gefragt: Es dürfte Mitte März werden, bis der Entscheid fällt, welcher Bewerber den Zuschlag erhält.

Gleich wie bei Olympischen Spielen finden abwechselnd im Zwei-Jahres-Rhythmus sogenannte Summer und Winter Games von Special Olympics Switzerland statt. Die nächsten National Winter Games werden 2020 in Villars durchgeführt, die letzten Summer Games fanden 2018 in Genf statt. Aktuell geht es um die Vergabe der Summer Games 2022. Dafür bewirbt sich ein Oberthurgauer Komitee unter der Projektidee «Thurgau-Bodensee 2022».

Special Olympics ist die weltweit grösste Sportbewegung für Menschen mit geistigen Beeinträchtigungen und ist in über 170 Ländern vertreten. Gegen 5 Millionen Athletinnen und Athleten betreiben in 30 verschiedenen Sportarten gemeinsame Wettkämpfe. Dabei hilft Special Olympics Menschen mit einer geistigen Beeinträchtigung, sich über den Sport leistungsmässig zu entwickeln.

### Dreieck Amriswil–Arbon–Romanshorn

Die Anforderung an die Infrastruktur sowie Unterbringung sind gross. Es werden gegen 2500 Menschen mit Beeinträchtigung sowie Coaches erwartet. In 15 Sportarten finden Wettkämpfe statt und der Transport sowie die Verköstigung müssen sichergestellt werden.

Mit dem Oberthurgau bewirbt sich erstmals keine Stadt, sondern eine Region. Dies heisst aber nicht, dass die Organisation schwieriger oder die Wege länger sind. Nein, gerade das ist der Vorteil der Region Oberthurgau. Aufgrund der vorhandenen Infrastruktur und Sportanlagen sowie des Übernachtungsangebotes und der Verkehrssituation sollen die Summer Games 2022 die Spiele der kurzen Wege sein. Die Umsetzung erfolgt dabei in einem zentralen Dreieck (kompakte Lage zwischen Arbon, Amriswil, Egnach und Romanshorn) und einem ergänzenden Dreieck (periphere Lage zwischen Horn, Kreuzlingen, Weinfelden und Erlen).

Am 15. Februar fand die Präsentation der Bewerbung statt. Die Region Oberthurgau ist überzeugt, dass die Voraussetzungen hier hervorragend sind und alle Auflagen bestens befriedigt werden können. Christian Lohr (designierter Trägervereins-Präsident) sowie Stephan Tobler (Präsident Oberthurgau) und Projektleiter Peter Beeler konnten die fundiert erarbeiteten Grundlagen darlegen. Die technischen Details sind aber nur ein Teil. Viel wichtiger waren den Bewerbern die weichen und emotionalen Faktoren zum Thema «anders». «Wir wollen nicht einfach die nächsten National Summer Games organisieren. Nein, wir wollen sie mit viel Herz inszenieren. Wir wollen die Behindertenwelt mit der normalen Gesellschaft konfrontieren und verbinden und das Involvement fördern. Wir wollen begeistern und ein Feuer entfachen. Wir wollen eine Heimat bieten, wo sich alle Anspruchsgruppen zuhause fühlen – einfach ein grosses Gemeinsames!», so die Botschaft aus dem Bewerbungsdossier.

Der Entscheid, wo die nächsten National Summer Games ausgetragen werden, fällt voraussichtlich Mitte März. (pd)

## 10 Jahre GlöggliAir

Es ist wohl das farbigste Openair-Konzert in Amriswil: Das Guggenfestival GlöggliAir. Bereits zum zehnten Mal verwandelt sich der Amriswiler Marktplatz kommende Woche in ein buntes Festareal. Die Jubiläumsausgabe vom 8. März verspricht einige Überraschungen.

Es war vor 10 Jahren, als Christoph Huser, damaliger Obergugger der Glöggli Clique Amriswil, die Idee hatte, eine Openair-Veranstaltung ins Leben zu rufen. «Es war ein Abend an unserem Stammtisch», sagt Huser. Zusammen mit Ueli Büchler, damals Tourplaner, und Glöggli-Präsident Adrian Widmer suchten sie Alternativen für die Beizentour, die immer weniger Geld einbrachte. «Früher bespielten wir jeweils 40 dekorierte Beizen und konnten mit dem Kässele einen hübschen Batzen verdienen», erinnert sich Büchler. Mit dem Rückgang der Beizenfasnacht fehlte diese Einnahmequelle.

### Vom kleinen Platzkonzert zum GlöggliAir

Es sollte ein Anlass für die Amriswiler Bevölkerung werden, da war man sich schnell einig. Eine ähnliche Veranstaltung gab es damals bereits in Mels, bei den Nidbergschrenzern. Das Guggenopenair lockte dort jedes Jahr Tausende von Zuschauern an. «So gross sollte unsere Veranstaltung in Amriswil natürlich nicht werden», schmunzelt Huser. Die Idee des GlöggliAir war geboren.

«Platzkonzert hiess es einst», so Huser. Der Name war Programm: Klein und fein ist man gestartet vor zehn Jahren. Präsident Adrian Widmer, schon damals im Amt, erinnert sich: «Wir hatten nur einen Verpflegungsstand aufgebaut auf dem Marktplatz und auf schönes Wetter gehofft.» Die Glöggli Clique spielte auf der kleinen Bühne, Gastguggen gab es bei der ersten Ausgabe noch nicht. Alles ging gut,



Obergugger Dario Schoch sorgt für Stimmung.



Schon vor zwei Jahren war das GlöggliAir ein Publikumsmagnet.

die Leute kamen in Scharen, tranken Glühwein, assen etwas Kleines und genossen das Openair-Feeling zusammen mit der Glöggli Clique. Das war der Beginn einer Erfolgsstory, die seit 2011 unter dem Namen GlöggliAir bekannt ist.

### Highlights an der Jubiläumsausgabe

Das GlöggliAir wurde von Jahr zu Jahr etwas grösser. «Wir haben immer wieder was angepasst und optimiert», erinnert sich Ueli Büchler, der seit dem Start vor zehn Jahren bei der Organisation mithilft. «Früher musste man die Guggen überzeugen, dass es sich lohnt, ans GlöggliAir zu reisen. Ich erinnere mich noch gut, als wir bei der zweiten Ausgabe die Arbor Felix Hüüler angefragt haben. Heute kriegen wir regelmässig Anfragen von Guggen, die gerne bei uns spielen möchten.» Das sei schon ein gutes Zeichen.

Für das Jubiläum hat die Glöggli Clique Amriswil einige Highlights vorbereitet. «Starten werden wir mit den Kleinsten, unserem Nachwuchs sozusagen», freut sich Glöggli-Präsident Widmer. Um 18 Uhr basteln die Glögglis Rasseln mit den Kindern. Die Instrumente kommen um 19 Uhr direkt zum Einsatz, wenn die Glöggli Clique ihren ersten Auftritt bestreitet zusammen mit den Kindern, den Mini-Glögglis. Es folgen Gastauftritte von befreundeten Guggenmusiken, darunter auch die Marktplatzpfluuser aus Amriswil. Um 20.55 Uhr sorgen die Fireknights mit ihrer Feuershow für leuchtende Zuschauer Augen. Den Abschluss macht um 22.35 Uhr die Glöggli Clique. Das Publikum darf sich auf einen einmaligen Auftritt zusammen mit einem Special Guest freuen. Selbstverständlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. (pd)

### AUS DEM STADTHAUS

#### Der Stadtrat hat...

...an seiner Sitzung vom 26. Februar 2019 unter anderem:

- gemeinsam mit der Baukommission und den beauftragten Fachplanern den «Spatenstich» beim ehemaligen Feuerwehrdepot vollzogen und auf einen guten Verlauf der Bauarbeiten angestossen.
- ein Kostendach von 15 000 Franken für die Durchführung von Workshops für die Erarbeitung neuer Leitlinien zur Tätigkeit der Kulturkommission festgelegt.
- dem Vertrag zur rückwirkenden Übernahme der Genossenschaft der Schwimmbad- und Mini-golfanlage per 1. Januar 2019 zugestimmt.
- ein Gesuch um Befreiung von der Feuerwehrpflicht bzw. von der Feuerwehr-Ersatzabgabe für die Jahre 2018 und allenfalls 2019 gutgeheissen.
- die Botschaft für die Veränderung des Einbürgerungsverfahrens auf Gemeindeebene genehmigt und die Stadtkanzlei beauftragt, die Urnenabstimmung vom 19. Mai 2019 vorzubereiten.
- über die Durchführung der Jungbürgerfeier am 20. September 2019 beschlossen.
- fünf Einbürgerungsgesuche behandelt.

Er hat ausserdem folgende Baugesuche bewilligt:

- Tell Immobilien GmbH, Tellstrasse 10, 8580 Amriswil: Einbau Dachfenster, Erweiterung Balkon, Innenumbau, Dianastrasse 7, 8580 Amriswil

- 1001 Freizeit AG, Quellenstrasse 39, 8580 Amriswil: Parkplatz-Erweiterung, Quellenstrasse 39, 8580 Amriswil

- Hakan Aydin, Hölzlistrasse 1, 8580 Amriswil: Einbau von Dachflächenfenstern, Hölzlistrasse 1, 8580 Amriswil

#### Gratulation

Diese Woche dürfen hohen Geburtstag feiern:

- 2. März: Margrit Aeberhard, 85 Jahre, Poststrasse 37, 8580 Amriswil
- 2. März: Elisabeth Studer, 98 Jahre, Nordstrasse 18, 8580 Amriswil
- 2. März: Lieselotte Bender, 85 Jahre, Kreuzlingerstrasse 120a, 8587 Oberaach
- 3. März: Rösle Roth, 94 Jahre, Alters- und Pflegezentrum, Heimstrasse 15, 8580 Amriswil
- 7. März: Karl Diethelm, 90 Jahre, Gizehus 1, 8580 Amriswil

Den Jubilarinnen und Jubilaren wünschen wir alles Gute!

#### Geburten

- 23. Dezember: Avmeti, Leandra, Tochter des Avmeti, Denis und der Avmeti, Lulzana, mazedonische Staatsangehörige, geb. in Münsterlingen

- 1. Januar: Spahija, Inara, Tochter des Spahija, Vllaznim und der Spahija, Nexhmije, kosovarische Staatsangehörige, geb. in Münsterlingen

- 2. Januar: Fässler, Newton Ryu, Sohn des Fässler, Francisco Miguel und der Fässler, Isabelle, von Appenzell, geb. in Münsterlingen

- 6. Januar: Rohr, Maylo, Sohn des Rohr, Dominik und der Rohr, Cristina, von Hunzenschwil, geb. in Münsterlingen

- 11. Januar: Kunz, Danissa Jelena Margrit Emely, Tochter der Kunz, Anja, von Schwarzenburg, geb. in Münsterlingen

- 31. Januar: Taslaci, Samia Ronja, Tochter des Taslaci, Öner und der Taslaci, Ellen, deutsche Staatsangehörige, geb. in Münsterlingen

#### Todesfälle

- 1. Januar: Eugster geb. Gisler, Johanna Ida, von Herisau, geboren 1944, gestorben in Erlen

- 8. Januar: Züllig geb. Wild, Verena Dora, von Romanshorn, geboren 1923, gestorben in Münsterlingen

- 15. Januar: Cadalbert, Anja, von Ilanz/Glion, geboren 1986, gestorben in Zürich

- 16. Januar: Schmid geb. Michel, Anna, von Würenlingen, geboren 1930, gestorben in Münsterlingen

- 23. Januar: Soller, Walter Marcel, von Roggwil, geboren 1952, gestorben in Weinfelden

- 26. Januar: Zwahlen, Ernst, von Guggisberg, geboren 1927, gestorben in Münsterlingen

- 31. Januar: Kunz geb. Sommerhalder, Doris Rosmarie, von Trub, geboren 1941, gestorben in Amriswil

## STADT UND LAND

## Umgang mit der Angst

Am Mittwoch, 6. März, findet im evangelischen Kirchgemeindehaus das überkonfessionelle Frauenfrühstücktreffen statt. Wie gewohnt beginnt der Anlass um 8.45 Uhr und wird bis circa 11 Uhr dauern. Mensch sein, heisst Angst haben. Es gibt gesunde Angst und krankmachende Angst. Der freiberufliche Pfarrer sowie Lebens- und Eheberater Silvio Spadin-Gygax wird aufzeigen, wie man ungesunde Ängste erkennen und mit ihnen umgehen lernen kann.

Das Vorbereitungsteam lädt zu diesem spannenden Vortrag mit reichhaltigem Frühstück in gemütlicher Atmosphäre mit anderen Frauen ein. Ein Kinderhütendienst ist vorhanden. Anmeldungen bitte bis 4. März an Ruth Egloff (071 411 68 76 / egloffsommeri@bluewin.ch) oder Patricia Hungerbühler (071 411 28 76 / patricia@elektro-hu.ch).

## Bloss ä Schoss...

Anlässlich des 30-Jahr-Jubiläums hat das Bohlenständlerhaus Schürzen aus vergangenen Zeiten gesucht. Rund 140 Personen haben ihre Schätze als Leihgabe für eine Sonderausstellung am 3. März zur Verfügung gestellt.

Die vielfältige Sammlung zeigt, wie wichtig Schürzen waren und sind. Bis in die 50er-Jahre war die Schürzenfabrikation ein wichtiger Teil der schweizerischen Textilindustrie.

Und alle Schürzen haben ihre Geschichte. Im Haushalt vor allem als Schutz für die darunter getragene Kleidung gedacht, bewahrt und bewahren sie teils auch heute noch im Berufsleben vor möglichen Verletzungen durch Messer, Säure, Holzsplitter, «heissen (Huf)Eisen» und Keimen etc. Schürzen gehören auch zur Ausstattung der Trachten und waren stets auch schmückende Accessoires und der Mode unterworfen.

Diesen Sonntag, 3. März, können unter anderem Schürzen, getragen um 1900 und früher, schwere Lederschürzen vom Schmied, zwilchene Exemplare der Angestellten der Alkoholverwaltung von 14 bis 17 Uhr bestaunt werden. Wie jeden Museums-Sonntag gibt es Selbstgebackenes und Kaffee im «Chuestall-Kafi».

## Kutschensammlung besuchen

Am Museums-Sonntag, 3. März, kann auch die Kutschensammlung des vor kurzem verstorbenen Sammlers Robert Sallmann an der St. Gallerstrasse 12 besucht werden. Andreas Sallmann, Sohn des Kutschensammlers, meldet gar ein neues Ausstellungsobjekt: Eine historische Militärrüchke. Diese Küchen wurden früher ebenfalls mit Pferden zur Armee ins Feld gefahren.

Gleichzeitig können die Besucher die einmalige Sammlung von verschiedenen Kutschen, Wagen, Schlitten, Fuhrwerken mit Zubehör bestaunen und natürlich dazugehörige Geschichten hören.

Die Kutschensammlung ist von 14 bis 17 Uhr bei freiem Eintritt geöffnet. Parkplätze hat es an der St. Gallerstrasse oder beim Ortsmuseum am Palmensteg im Gebäude USA Bodywear.

## Aufgewachsen im Schloss Hagenwil

Es war der Wunsch der heutigen Generation Angehörigen vom Wasserschloss Hagenwil, von den fünf Ältesten der Familie zu erfahren, wie es damals war, im über 800 Jahre alten Schloss hinter dicken Mauern geboren zu



Bildmontage: Barbara Langenegger

Diesen Sonntag: Schürzen, Schlossgeschichten, Kutschen und eine Militärrüchke.

werden und aufzuwachsen. Vier Grosstanten (zwei Grosstanten sind seither leider verstorben) und ein Grossonkel, alle zwischen 80 und 91 Jahren kamen im Grossmutterstübli im Schloss zusammen und erzählten aus ihrer Jugendzeit im Schloss. Damals gab es keine Zentralheizung wie heute. Im Winter gefror das Wasser des einzigen Brunnens im Schloss manchmal im Trog. Trotz dem damals einfachen Leben im Schloss Hagenwil, gab es in der Erzählstunde viel zu lachen, und niemand möchte heute das damalige Erwachsenwerden im Schloss missen.

Eugen Fahrni war dabei und hat das Gespräch moderiert. Alles wurde als Film aufgezeichnet. Deshalb heisst die Veranstaltung am Museums-Sonntag im Ortsmuseum «Film- und Erzählstunde». Das Museum ist bei freiem Eintritt von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Die Erzählstunde mit Film beginnt um 15 Uhr.

## Zwei Wettkönige erkoren

Für die Saison 2018/19 war im «amriswil aktuell» ein Pikes-Wett-Tipp-Spiel lanciert, wo es darum ging, im Vorfeld die Resultate aller Pikes-Heimspiele bis zum 1. Februar 2019 möglichst richtig zu tippen. Die jeweiligen Matchvorschauen zu den Heimspielen wurden von den mitmachenden Tippgebern Andreas Altwegg, Baugeschäft Altwegg GmbH, Ernst Möhl, Mosterei Möhl AG, Kurt von Känel, von Känel Gartenbau, und der Gasversorgung Oberthurgau-See grosszügig unterstützt.

Nun wurden die Gewinner erkoren. Andreas Altwegg aus Romanshorn und Kurt von Känel aus Uttwil haben je ein Match-Resultat richtig getippt und bekommen beide den Preis für den ersten Platz: je vier Sitzplatzabonnemente für die Heimspiele im EZO für die Saison 2019/20 im Gesamtwert von je 1000 Franken. Die Pikes gratulieren recht herzlich und freuen sich bereits jetzt auf den Besuch der beiden Gewinner und wünschen ihnen viel Spass bei den 1.-Liga-Spielen.

## 122. HV des RMV Amriswil

Der Rad- und Motorfahrerverein Amriswil (RMV Amriswil) kann auf ein erfolgreiches und erlebnisreiches Vereinsjahr 2019 zurückblicken. Neben dem Radball- und Kunstradfahren fanden die Velobörse, der Fasnachtsumzug, die Festwirtschaft am SlowUp, ein Badespass, ein Paella-Essen sowie die Vereinsweihnachten statt.

Die Sportler waren sehr erfolgreich. So konnten sich alle AmriswilerInnen für die Schweizermeisterschaft qualifizieren und gute Resultate erzielen. Nadine Zuberbühler/Jeannine Graf wurden mit einer persön-

lichen Bestleistung Schweizermeister im 2er. Ausserdem gewannen sie an der EM 2018 die Bronzemedaille. Der RMV Amriswil hat derzeit vier Kunstradfahrerinnen im Schweizer Kader: Delia Uebelhart, Luana Lutz im Nachwuchskader und Nadine Zuberbühler und Jeannine Graf im Elitekader.

Die Radballer Ralph Hausamann und Mike Ineichen stiegen von der 3. Liga in die 2. Liga auf. Aufgrund zahlreicher Verletzungen war es dem 1.-Liga-Team Stefan Bichsel und Severin Sutter leider nicht möglich, in der 1. Liga zu bleiben. Der neue Radball-Nachwuchs Livio Zuberbühler, Elias Sutter, Matis und Tim Helfenstein konnte bereits an ersten Turnieren teilnehmen.

Die Trainer und der Präsident bedanken sich bei den Mitgliedern, Mechanikern, Eltern und Angehörigen für ihre grosse Unterstützung, ohne die der Verein nicht existieren könnte.

## Ökumenischi Chinderchile

Die Ökumenische Chinderchile ist ein Gottesdienst für Familien mit Vorschulkindern. Morgen Samstag, 2. März, wird ab 9.30 Uhr in der evangelischen Kirche gefeiert.

Einmal in der Haut eines anderen stecken, wer hat nicht irgendwann schon einmal diesen Wunsch verspürt? Ein solcher Rollenwechsel ist das Thema der Feier, passend zur bevorstehenden Fasnachtszeit. Dazu gehören auch Lieder, Gebete und ein Bhal-tis für jedes Kind. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, bei einem Kinder-Apéro noch in der Kirche zu verweilen.

## Zarte Kreationen bei Ginkgo

«Federleicht – wer staunen kann, lernt sehen», so lautet das Motto der Frühlingsausstellung bei Ginkgo Blumen in Amriswil. Die Besucherinnen und Besucher sind aufgefordert, die Leichtigkeit des Frühlings zu feiern und sich an den zarten Kreationen der Ausstellung zu erfreuen.

Die Ausstellung findet am Freitag, 1. März, von 8.30 bis 16 Uhr, und am Samstag, 2. März, von 8.30 bis 16 Uhr an der Bahnhofstrasse 22 statt. Das Ginkgo-Team freut sich auf Besuch.

## Gepflegt und schön in reiferen Jahren

Gepflegte Ausstrahlung ist keine Frage des Alters. In einfachen Schritten zeigt die Kursleiterin Interessierten die Pflege und das Make-up für den täglichen Gebrauch.

Der Kurs richtet sich an Anfängerinnen und Fortgeschrittene und wird am Freitag, 15. März, bei Pro Senectute Thurgau, Egelmoosstrasse 6, von 14 bis 17 Uhr durchgeführt. Anmeldung und Auskunft: Pro Senectute Thurgau, 071 626 10 83.

## AUSGEHEN UND MITMACHEN

## FREITAG, 1. MÄRZ

**Federleicht**, Ausstellung, 8.30 bis 18.30 Uhr, Ginkgo Blumen  
**«Hoffnung die trägt»**, Vorträge, ab 18.45 Uhr, Pentorama  
**Weltgebetstag**, 19 Uhr, evangelische Kirche  
**Live und Pasta mit Katharina Busch**, ab 20 Uhr, Wasserschloss Hagenwil/Burgbar  
**Judith Bach: Claire alleene**, Comedy, 20.15 Uhr, Kulturforum

## SAMSTAG, 2. MÄRZ

**Federleicht**, Ausstellung, 8.30 bis 16 Uhr, Ginkgo Blumen  
**«Hoffnung die trägt»**, Vorträge, ab 9.30 Uhr, Pentorama  
**Handballmeisterschaft**, 15 bis 19.30 Uhr, Sporthalle Oberfeld  
**Volley Amriswil – Volley Schönenwerd**, 17 Uhr, Sporthalle Tellenfeld  
**Generell5: Die glorreichen Fünf**, Konzert, 19.30 Uhr, Kulturforum

## SONNTAG, 3. MÄRZ

**«Hoffnung die trägt»**, Vorträge, ab 11.30 Uhr, Pentorama  
**Museums-Sonntag**, 14 bis 17 Uhr, Orts-/Schulmuseum sowie Bohlenständlerhaus  
**Generell5: Die glorreichen Fünf**, Konzert, 17 Uhr, Kulturforum

## MONTAG, 4. MÄRZ

**Tell – frech & schnell**, Chor-Proben, 18.15 und 21 Uhr, Mehrzweckraum Hemmerswil  
**Turnen für Jedermann**, 18.30 bis 19.30 Uhr, Turnhalle Freiestrasse

## DIENSTAG, 5. MÄRZ

**Circus Royal: «Wir sind Circus!»**, 15 und 20 Uhr, Mehrzweckplatz Tellenfeld  
**Fasnacht**, 14.30 Uhr, APZ-Saal

## MITTWOCH, 6. MÄRZ

**Circus Royal: «Wir sind Circus!»**, 15 Uhr, Mehrzweckplatz Tellenfeld  
**Spielabend für Erwachsene**, 19.30 Uhr, Bistro Cartonage

## DONNERSTAG, 7. MÄRZ

**Wochenmarkt**, 8 bis 11 Uhr, Marktplatz

## KANTONSPOLIZEI THURGAU

## Auf Gegenfahrbahn geraten

Bei einem Verkehrsunfall am Sonntagabend wurde eine Autofahrerin leicht verletzt, an beiden Fahrzeugen entstand Sachschaden.

Eine 83-jährige Autofahrerin war kurz vor 18 Uhr auf der Arbonerstrasse in Richtung Romanshornstrasse unterwegs. Gemäss den Erkenntnissen der Kantonspolizei Thurgau verlor sie bei der Ausfahrt aus dem Pentorama-Kreisel die Kontrolle über ihr Fahrzeug, fuhr über die Verkehrsinsel und geriet auf die Gegenfahrbahn. Ein entgegenkommender Autofahrer leitete noch eine Vollbremsung ein, konnte eine Kollision aber nicht mehr verhindern.

Beim Unfall wurde die Unfallverursacherin leicht verletzt und musste durch den Rettungsdienst ins Spital gebracht werden. Ihre drei Mitfahrer und der Autofahrer blieben unverletzt.

INSERATE AUS DER REGION



**für-di.ch**  
Geburtskarten mit Herz

**FÜR AUFTRÄGE AUS DER REGION**  
DONNERSTAG, 2. MAI 2019  
PENTORAMA, AMRISWIL



**TISCHMESSE THURGAU**

Die regionale KONTAKT-PLATTFORM für Ihr UNTERNEHMEN

ANMELDESCHLUSS FÜR AUSSTELLER:  
29. MÄRZ 2019 [www.tischmesse-thurgau.ch](http://www.tischmesse-thurgau.ch)

**Leben mit Kultur**

Der Video-Blog des Amriswiler Kulturbeauftragten Andreas Müller

Diese Woche:  
Sie kann es auch alleine! Im letzten Video-Blog hat die „Kleene mit de kurze Beene“ vom Duo Luna-tic bewiesen, dass sie auch ohne Partnerin lustig sein kann. In ihrem zweiten Video-Blog singt Claire allene - ohne den Kulturbeauftragten der Stadt Amriswil.

[www.lebenmitkultur.ch](http://www.lebenmitkultur.ch)



• 7.5 Zi. EFH • sonnige & zentrale (Lebens)Lage • mit Werkstatt • Objektart Einfamilienhaus

Kradolfstrasse 25, 8583 Sulgen  
Auf einen Blick  
Zimmer 7.5  
Wohnfläche 250 m<sup>2</sup>  
BATAG TREUHAND AG Herr Benjamin Andermatt  
Thurbruggstrasse 11 A [www.newhome.ch](http://www.newhome.ch) (Immocode 2994589)  
9215 Schönenberg TG- Tel. P +41 71 644 90 72 - Tel. G +41 71 644 90 80

**Theater Alpe-Bachelor**

Lustspiel in 3 Akten  
von Maya Gmür  
Regie: Judith Himmelberger  
in der **Mehrzweckhalle Frasnacht**  
Sa., 23. März 2019, 20.00 Uhr  
So., 24. März 2019, 14.00 Uhr  
Fr., 29. März 2019, 20.00 Uhr  
Sa., 30. März 2019, 20.00 Uhr  
Vorverkauf ab 01. März 2019 bei

**WITZIG**  
THE OFFICE COMPANY

St. Gallerstr. 18, 9320 Arbon  
Tel. 071/447.30.00  
Saalöffnung 1 Std. vor Spielbeginn  
Festwirtschaft / super Tombola



**Kammerorchester amriswil**

**Konzert**  
Samstag, 09. März 2019, 19.00 Uhr  
Evangelische Kirche Neukirch  
Sonntag, 10. März 2019 17.00 Uhr  
Evangelische Kirche Amriswil

Werke für Kammerorchester von Telemann, Farkas, Elgar und Mozart.  
Leitung: Hanspeter Gmür  
Eintritt frei – Unkostenbeitrag

**Erreichen Sie mehr!**

Für nur 90 Franken erreichen Sie hier 6'800 Amriswiler Haushalte.

Mehr Infos unter: [www.stroebele.ch/amriswilaktuell](http://www.stroebele.ch/amriswilaktuell)

**SEEMÖWE**  
HOTELS · RESTAURANT · SEMINARE  
★★★★

**TANZNACHMITTAG Ü50**

JEDEN 3. DIENSTAG IM MT.  
Februar bis Dezember  
14.00 – 17.00 Uhr im Gwölbchäller

19.03. | 16.04. | 21.05. | 18.06.  
16.07. | 20.08. | 17.09. | 15.10...

+41 (0)71 695 10 10  
[www.seemoewe.ch](http://www.seemoewe.ch)



**Filmprogramm**

**ROXY**  
das nächste Kino

**Drachenzähmen leicht gemacht 3**  
Freitag, 1. März um 17.30 Uhr  
Deutsch | ab 6(8) | 104 Min

**The Wife**  
Freitag, 1. März um 20.15 Uhr;  
Samstag, 9. März um 20.15 Uhr  
OV mit d/f-Untertiteln | ab 10(12) | 100 Min

**The Mule**  
Samstag, 2. März um 20.15 Uhr  
Deutsch | ab 12(14) | 117 Min

**Das goldene Vlies – Thementag**  
Sonntag, 3. März um 10.30 Uhr; Gespräch und um 13 Uhr Video (walk in/out) im Kino Roxy | um 17 Uhr in der Alten Kirche Konzert mit Musik aus dem «goldenen Vlies» & originale Werke aus dem Barock.

**Green Book**  
Sonntag, 3. März um 17.30 Uhr  
OV mit d/f-Untertiteln | ab 12 | 130 Min

**Der Junge muss an die frische Luft**  
Dienstag, 5. März um 14.30 Uhr  
KinoKaffeeKuchen-Nachmittag  
Deutsch | ab 6(10) | 100 Min

**If Beale Street Could Talk**  
Dienstag, 5. März um 19.30 Uhr;  
Mittwoch, 13. März um 19.30 Uhr  
OV mit d/f-Untertiteln | ab 12(14) | 114 Min

**Fair Traders**  
Mittwoch, 6. März um 19.30 Uhr  
Dialekt | ab 0(10) | 89 Min | Zusammenarbeit mit claro Laden

**Zwingli**  
Donnerstag, 7. März um 19.30 Uhr  
Dialekt | ab 12 | 128 Min

**Weiter im Programm:**  
Best of look & roll, Freitag, 8. März um 20.00 Uhr.  
Minuscule, Samstag, 9. März und Sonntag, 24. März  
Can you ever forgive me? Samstag, 9. März und Sonntag, 17. März.  
Supa Modo – Roxy Junior, Mittwoch, 13. März.  
Wüstenblume, Donnerstag, 14. März In Zusammenarbeit mit Team Fastenopfer und «Brot für Alle».  
Jugendfilmtag mit Movieday und Kurzfilmabend, Samstag, 16. März ganztags.

**Kino Roxy**  
Salmsacherstrasse 1 | 8590 Romanshorn  
Telefon 071 463 10 63 | [www.kino-roxy.ch](http://www.kino-roxy.ch)

**Bischof**  
Spinnen-Abwehr

Erfahren Sie mehr unter  
[www.bischofhauswartung.ch/spezial-service/spinnen](http://www.bischofhauswartung.ch/spezial-service/spinnen)  
Telefon 071 461 24 76




**LINDAREN volley amriswil**

Samstag, 2. März 2019

17.00 Uhr, Amriswil  
Sporthalle Tellenfeld

**LINDAREN Volley Amriswil – Volley Schönenwerd**

Festwirtschaft

[www.volleyamriswil.ch](http://www.volleyamriswil.ch)



**SEEMÖWE**  
HOTELS · RESTAURANT · SEMINARE  
★★★★

**APPENZELLEROBIG**

Donnerstag, 04. April 2019  
19.00 – 22.00 Uhr

Kappelle Holdrioo und „Seppe Toni Alder“

Humor | Musik | Genuss

Im Gwölbchäller in der Residenz Lindeneck

RESERVATIONEN UND TICKETS  
071 695 10 10 | [www.seemoewe.ch](http://www.seemoewe.ch)



**FLEISCHMANN IMMOBILIEN**  
30 JAHRE

**Wollen Sie Ihre Liegenschaft verkaufen?**  
Die Zeit dafür ist gut. Dieses Einfamilienhaus war sehr begehrt und wir haben es rasch verkauft. Dank grosser Nachfrage suchen wir für weitere Interessenten ähnliche Liegenschaften. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Tel. 071 446 50 50 [www.fleischmann.ch](http://www.fleischmann.ch)



Grosse Nachfrage: Gesucht!

**Kleinanzeigen Marktplatz**

Charmante Aushilfe in Tagesbar gesucht.  
1 halber Tag, ca. 8 Std. p.Woche.  
Gute Verdienstmöglichkeit.  
Pavillon Bar Amriswil, 076 315 77 45, gibt gerne Auskunft.

Wer **Bridge** spielt, bleibt fit, Drum spiel auch du mit:  
jeden Di 19–22, Do 14–17 Uhr.  
**Bridge-Kurs** ab 6. März, Mi 19–22 Uhr im Club-Lokal, Turmgasse 8, Arbon.  
Info/Anmeldung: 078 897 73 40, [rita\\_demuth@bluewin.ch](mailto:rita_demuth@bluewin.ch)

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen im «amriswil aktuell»: Fr. 20.–  
Jede weitere Zeile: Fr. 4.–  
Anzeige aufgeben: [info@stroebele.ch](mailto:info@stroebele.ch) / 071 466 70 50

**amriswil aktuell**

erscheint nächstes Mal am Freitag, 8. März.